

20.05.2022 – 21:00 Uhr

Doppelter Grund zur Freude: Leander Haußmanns STASIKOMÖDIE und Regisseur Sönke Wortmann beim Bayerischen Filmpreis geehrt



München (ots) -

Constantin Film gratuliert ganz herzlich und das gleich zweifach:

Am Abend wurde Leander Haußmanns STASIKOMÖDIE mit dem Produzentenpreis des Bayerischen Filmpreis ausgezeichnet.

Nach dem Kinostart am 19. Mai, einer Kinotour und der Weltpremiere in Berlin ist es der krönende Abschluss einer erfolgreichen Woche für die Produzenten Sebastian Werninger, Herman Weigel und Christoph Müller, die den Preis im Rahmen der Gala im Prinzregententheater entgegennahmen. Leander Haußmanns Stasikomödie ist auch für vier Deutsche Filmpreise (Lola) im Rennen, darunter einen für Henry Hübchen als bester Nebendarsteller.

Den Ehrenpreis des diesjährigen Bayerischen Filmpreises erhielt Regisseur Sönke Wortmann. Der Bayerische Ministerpräsident Markus Söder überreichte ihm die Auszeichnung und lobte unter anderem die Bandbreite seines künstlerischen Schaffens: "Sönke Wortmann kann einfach Film. Ich bin ein Fan seiner Arbeit. Er begeistert mit Fußball-Filmen genauso wie mit Komödien. (...) Mit seinen Talenten und seiner Verbundenheit zu München ist Sönke Wortmann der ideale Ehrenpreisträger des Bayerischen Filmpreises".

Nach seinem Studium, unter anderem an der Hochschule für Fernsehen und Film München, gelang Sönke Wortmann mit ALLEIN UNTER FRAUEN 1991 der Kino-Einstand. Ein Jahr später erhielt er für KLEINE HAIE (1992) den Deutschen Filmpreis und die Auszeichnung für den besten Feature-Film beim World Film Festival in Montréal.

Die Constantin Film-Produktion DER BEWEGTE MANN (1994), nach dem gleichnamigen Comic von Ralf König, war mit über 6,6 Millionen Kinozuschauer*innen nicht nur der erfolgreichste Film der 1990er-Jahre, sondern avancierte auch zu einem der erfolgreichsten Filme des deutschen Nachkriegskinos. Die Komödie erhielt viele Auszeichnungen, darunter den Deutsche Filmpreis für den Besten Film, die Beste Regie und den Besten Hauptdarsteller.

Nach DER CAMPUS (1997), ST. PAULI NACHT (1999), DER HIMMEL VON HOLLYWOOD (2001) und Wortmanns erster Arbeit als Produzent für LAMMBOCK (2001) folgte im Oktober 2003 DAS WUNDER VON BERN. Der während der Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland entstandene Dokumentarfilm DEUTSCHLAND. EIN SOMMERMÄRCHEN wurde im Herbst des WM-Jahres zum Kinorennner.

2008 inszenierte Sönke Wortmann für Constantin Film die aufwändige Bestsellerverfilmung DIE PÄPSTIN mit mehr als 2,5 Millionen Zuschauer*innen, sowie DAS HOCHZEITSVIDEO (2012), die Charlotte-Roche-Verfilmung SCHOSSGEBETE (2014) und die Elternabend-Komödie FRAU MÜLLER MUSS WEG! (2015). Nach "Charité" (2017) und SOMMERFEST (2017), folgten weitere sehr erfolgreiche Regiearbeiten für Constantin Film mit DER VORNAME (2018) und zuletzt CONTRA (2019) mit Christoph Maria Herbst und Nilam Farooq in den Hauptrollen. Am 20. Oktober 2022 startet mit DER NACHNAME die ebenso bissige Fortsetzung von DER VORNAME in den Kinos.

Pressekontakt:

Für Rückfragen:

Constantin Film Presse
Telefon: 089 44 44 600
E-Mail: presse@constantin.film

Medieninhalte



Regisseur Sönke Wortmann am Set von DIE PÄPSTIN / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/12946 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke unter Beachtung ggf. genannter Nutzungsbedingungen honorarfrei. Veröffentlichung bitte mit Bildrechte-Hinweis.



Leander Haußmanns STASIKOMÖDIE / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/12946 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke unter Beachtung ggf. genannter Nutzungsbedingungen honorarfrei. Veröffentlichung bitte mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100018915/100889575> abgerufen werden.